



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung

Am Mo. 19.02.2018 fand um 20.00 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus statt.

Bewerbung für Rektorenstelle / Infolyer Kinderhaus GS

Es wurden Infolyer für das Kinderhaus und die Grundschule erstellt. Diese sind an verschiedenen Stellen platziert. Diese Flyer sollen mit den Dorfblättern in Bambergen, Deisendorf und Lippertsreute / Ernatsreute verteilt werden.

Außerdem sollen die Infos auf die Homepage.

Wir bitten um freundliche Beachtung des Flyers, der diesem Blättle beiliegt.

Auch wenn Sie keine Kinder im entsprechenden Alter haben, freuen wir uns, wenn sie im Bekanntenkreis Werbung für unser top modern ausgestattetes Kinderhaus und für unsere schöne Grundschule machen!

Apropos Grundschule: nachdem seit über 2 Jahren die Rektorenstelle an der Grundschule Lippertsreute/Deisendorf etliche Male vergeblich ausgeschrieben wurde, ist jetzt eine Bewerbung abgegeben worden. Wenn alles klappt, dann wird unsere Grundschule Lippertsreute/Deisendorf ab kommenden Schuljahr wieder eine eigene Rektorin haben. Das könnte zusammen mit der Neufassung des Schulbezirkes (Bambergen, Deisendorf und Lippertsreute) einen Aufwind für unsere Schule bedeuten. Darüber freuen wir uns sehr!

Bekanntgaben und Verschiedenes

Fasnet Lippertsreute / Rückblick

Der OV hält einen kleinen Rückblick: Insgesamt war es eine gelungene Jubiläumsveranstaltung. Der Narrenverein Lippertsreute und mit ihm viele Freunde und Gönner, gaben zusammen mit dem ganzen Dorf insbesondere mit dem Jubiläumsumzug ein sehr positives Bild weit über die Ortsgrenzen hinaus! Allen Beteiligten und Helfern dafür ein herzliches DANKESCHÖN!

Umbau Rathaus und Feuerwehr

Das Projekt läuft. Im Erdgeschoss ist der neue Estrich verlegt. Bis zum Frühjahr sollte der Spind- und Umkleideraum bezugsfertig sein. Im 1 OG kommt die Umnutzung Stück für Stück voran.

Termine

Die nächste Ortschaftsratssitzung ist am 12. März, 20 Uhr. Für die Besprechung der LGS+ Projekte findet am 5. März um 19 Uhr eine Sitzung im Rathaus statt.



Treffen LGS plus

Am Montag, den 05.03.2018 findet das nächste Treffen der Gruppe „LGS plus – Projekte für das Gartenschaujahr in Lippertsreute“ statt. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Alle die sich bisher schon an den laufenden Projekten beteiligt haben sind eingeladen, aber auch neue Gesichter sind herzlich willkommen. Wir wollen die weitere Vorgehensweise für den „Geschichtspfad“ besprechen. Ziel ist es, diesen wenn möglich im April zu eröffnen. Ebenso steht ein neues Projekt mit Rundwegen rings um Lippertsreute auf dem Programm. Für Fragen vorab stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
 Gottfried Mayer

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die März Februar 2018 ihren Geburtstag feiern.

04.03.	Rosemarie Sessler Alte Dorfstrasse 58	den 70. Geburtstag
08.03.	Inge Maier Steinhof	den 72. Geburtstag
14.03.	Robert Ruther Hauptstrasse 41	den 75. Geburtstag
17.03.	Robert Angel Tannenstrasse 14	den 78. Geburtstag
19.03.	Christoph Sessler Alte Dorfstrasse 58	den 72. Geburtstag
19.03.	Olga Widmann Wiesenstrasse 2	den 83. Geburtstag
29.03.	Hermann Schmech Hagenweiler 1	den 73. Geburtstag
31.03.	Thea Sprißler Baufnang	den 96. Geburtstag
31.03.	Christa Großhardt Alte Dorfstrasse 58	den 74. Geburtstag

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. 07553/96725

Fax: 07553/96726

E-Mail: info@lippertsreute.de



Kindertage

März

2018

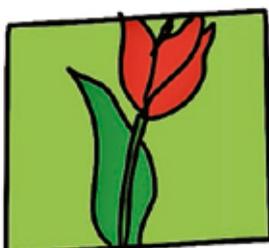


S

C

2 9

4



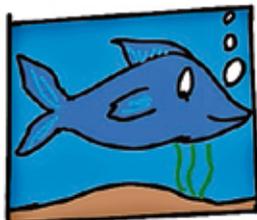
E

3 6



K

7 8



1

5



1 2 3 4 5 6 7 8 9 Golda Dieterich

Große Geburtstagsfeier mit närrischen Gästen

Bei der 40. Auflage der Bunten Abende in Lippertsreute wurde auch auf die Anfänge zurückgeblickt.

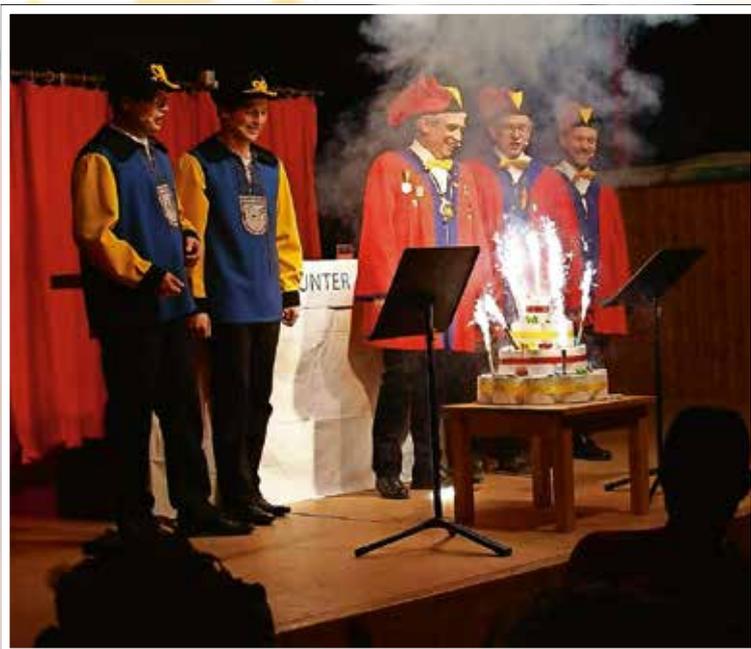
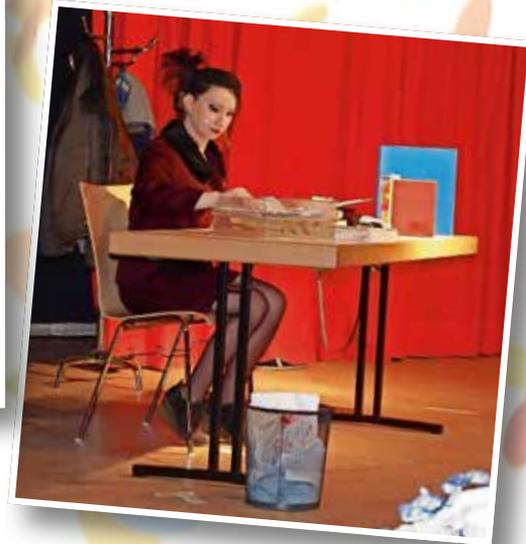
Die 40. Bunten Abende in der Luibrechthalle in Lippertsreute rissen das gut gelaunte Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. Dazu haben auch zwei Gruppen beigetragen, die seit dem 1. Bunten Abend 1979 lückenlos auftreten: Zum einen die Luibrechthopser, die in diesem Jahr das Märchen „Rumpelstilzchen“ mit über 20 bekannten Liedern pffiffig neu erzählten. Zum anderen die Musikantenfrauen, die heuer in ihrem Musical-Sketch vor einem leeren Kleiderschrank standen, nichts Passendes zum Anziehen fanden und mitfühlend traurig gemeinsam im Chor sangen: „was sollsch bloß aziehe? Hosch jo nix.“

Das dreieinhalb stündige Non-Stop-Programm hatte insgesamt vier Sketche, zwei Musicals, ein Tanz und vier Blöcke der gespielten Witze, einem Markenzeichen der närrischen Unter-

haltung in Lippertsreute, zu bieten. Florian Keller moderierte die lustige Geburtstagsfeier und warf sich passend dazu in einen bunten Anzug mit Konfetti-Muster. Die Partyband „Lollypop“ sorgte mit live gespielten Songs für beste Stimmung und nach dem Programmende für eine volle Tanzfläche.

Drei Akteure vollbrachten das große Kunststück und standen sowohl beim ersten als auch beim 40. Bunten Abend auf der Bühne: Paul Weishaupt und Günther Kiefer von den Luibrechthopsern sowie Anneliese Keller von den Musikantenfrauen.

Dass das seinerzeit beschlossene Konzept auch Jahrzehnte später erfolgreich ist, zeigte sich eindrucksvoll daran, dass an beiden Abenden kein freier Platz zu finden war. Bei der Gemeinschaftsproduktion von Narrenverein und Musikverein waren 47 Akteure auf der Bühne, 17 hinter den Kulissen und weitere 20 Personen bei der Bewirtung aktiv.







Narrenverein Lippertsreute e. V.

FASNET 2018

Die diesjährige Fasnet 2018 in Lippertsreute stand ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums des Narrenvereins. Gebührend gefeiert wurde dies mit einem Festwochenende, bereits eine Woche vor den eigentlichen Fasnachtstagen. Zum Narrenbaumstellen, Pokalspiel und großem Festumzug mit Besenwirtschaftsbetrieb und vielem mehr, strömten mehrere Tausend Hästräger und Besucher in den Überlinger Teilort um den runden Geburtstag kräftig mitzufeiern. Ausgelassene Stimmung und ein friedliches Fest mit Freunden zeichneten bei schönstem Fasnachtswetter das Jubiläum aus. Lippertsreute präsentierte sich farbenfroh und erstmals mit Fasnetsbändel und dem neuem Vogelscheuchengewand. Die Figur der Vogelscheuche begleitet den Narrenverein bereits seit dem Jahr 1998. Mittlerweile zählt der Narrenverein knapp 250 Mitglieder und freut sich, die Tradition des Brauchtums stets auch an die jüngere Generation weitergeben zu können und diese auch bereits früh miteinzubinden. Besonders freut sich der Narrenverein, über großen Zulauf der zahlreichen neuen Vogelscheuchen, die die Fasnet in Lippertsreute noch ein bisschen bunter und lebhafter machen.

Getragen von den vielen tollen Erinnerungen an das Festwochenende feierten die Lippertsreuter Narren auch noch an den weiteren Fasnetsveranstaltungen der breit aufgestellten Dorrfasnet.

Bereits am Mittwochabend wurde mit dem Hemedglonker unter Fackeln durch das Dorf gezogen und anschließend im Gasthaus Vögele beim Hemedglonkerball die Fasnetsfesttage feierlich eröffnet.

Nach einer kurzen Nacht, startete der Elferrat, am Schmotzigen D'unnschtig, dem Haupttag der Fasnet, schon früh in den Tag. Mit mehreren Gruppen verkündeten sie die Fasnet und befreiten die Kindergarten- und Schulkinder, ehe nachmittags dann mit viel Musik und bunten Gruppen abermals durchs Dorf gezogen und der Lippertsreuter Narrenbaum gestellt wurde. Anschließend hieß es buntes Treiben in den beiden Wirtshäusern den ganzen Tag über.

Der Fasnetsfreitag steht traditionell unter dem Motto des BobbyCar-Rennens. Was einstmals als Spielenachmittag für die Kleinen ins Leben gerufen wurde, ist nun mehr bereits seit 15 Jahren fester Bestandteil der Lippertsreuter Fasnet. Wobei mittlerweile nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen auf dem BobbyCar um die beste Zeit wetteifern.

Ein echtes Highlight und Besuchermagnet ist die Messe für Narren am Samstagnachmittag geworden. Dekan Nicola präsentierte sich bestens gelaunt und predigte gekonnt in Reimen. In diesem Jahr wurde im Zuge der Messe auch das neue Vogelscheuchengewand geweiht.

Traditionell hoch her ging es wieder am Sonntagvormittag beim Frühschoppen. Der Elferrat hieß die zahlreichen Närrinnen und Narren mit dem Elferratsong in der Luibrechthalle herzlich willkommen. Nach der Begrüßung durch die Narren-

eltern wurde Siegfried Hanßler für seine langjährige Tätigkeit im Narrenverein geehrt und verabschiedet. Insgesamt war er über 20 Jahre im Gremium vertreten. Davon übernahm er 18 Jahre lang den Job des Kassiers und prägte den Narrenverein durch sein großes Engagement. Der Narrenverein möchte sich deshalb auch noch auf diesem Wege bei Siegfried Hanßler für seine hervorragende Arbeit bedanken.

Getreu dem Motto: „des einen Leid ist des anderen Freud“ wurde auch in diesem Jahr kein Blatt vor den Mund genommen und von so allerhand Geschichten berichtet. Die Büttredner überzeugten durch ihre in Reimform vorgetragenen Beiträge, wortgewandt und mit spitzer Zunge.

Den Anfang der Büttredner machte der Dorfnarr alias Hans Schmech, gefolgt von den Zirkusbären Andreas Schairer und Manuel Dillmann. Rasend schnell und brandaktuell berichtete Viktor Keller alias Karla Kolumna. Kurz vor der Pause wurde der Narrenbaum verlost. Neben dem Narrenbaum wurde in diesem Jahr erstmals auch ein einstündiger Rundflug über Lippertsreute, sowie ein Kinder-Tret-traktor verlost.

Direkt nach der Pause legte das Männerballett des Narrenvereins so richtig los und fegte unter dem tosenden Applaus des Publikums über die Bühne. Der flotte Tanz, der die Männer so richtig ins Schwitzen brachte, wurde von Christine Keller einstudiert.

Andreas Keller berichtete aus dem Innenleben einer Vogelscheuche von so allerhand Geschichten über die unruhigen Fasnetstage. Gefolgt und angeschissen wurde er von dem Quacker (Rabe) Gottfried Mayer.

Der letzte Auftritt ist traditionell Franz Collinge vorbehalten. Der „arme Tropf“ - ein echtes Elendsbündel, wusste sich aber auch in diesem Jahr in guter Gesellschaft und konnte von so manch weiterem armen Tropf berichten.

Durch das Programm führte Walter Dillmann. Musikalisch umrahmt wurde der Frühschoppen von einer Abordnung des Musikvereins Harmonie Lippertsreute unter der Leitung von Uwe Keller.

Ebenfalls fester Bestandteil der Lippertsreuter Fasnet ist der Kinderball am Rosenmontag. Nach einem Umzug durch den Ort wurde in der Halle getanzt, gesungen und Aufführungen vorgetragen. Der Lippertsreuter Fasnetsnachwuchs stellte dabei einmal mehr unter Beweis, dass das Brauchtum der Fasnet in Lippertsreute einen hohen Stellenwert besitzt.

Mit der Fasnetsbeerdigung am Kehrausball wurde die Fasnet schließlich zu Grabe getragen und würdig verabschiedet. Erstmals in diesem Jahr spielte beim Kehraus die „Partyband Alpenhol“ auf. Der Abend mit Maskenprämierung bildete einen farbenfrohen Abschluss der Fasnet 2018.

Ein besonderer Dank gilt natürlich all denen, die den runden Geburtstag des Narrenvereins und die Fasnet 2018 zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Lippertsreute hat sich einmal mehr als hervorragender Gastgeber gezeigt und kann stolz auf das Geleistete zurückblicken. Der Narrenverein Lippertsreute bedankt sich deshalb nochmals auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen der Fasnet beigetragen haben und freut bereits jetzt schon, wenn es im kommenden Jahr 2019 wieder hoch hergeht und es wieder heißt Narri-Narro!

Daniel Dillmann
Narrenverein Lippertsreute e.V.

BILDER VON DER GELUNGENEN FASNET 2018

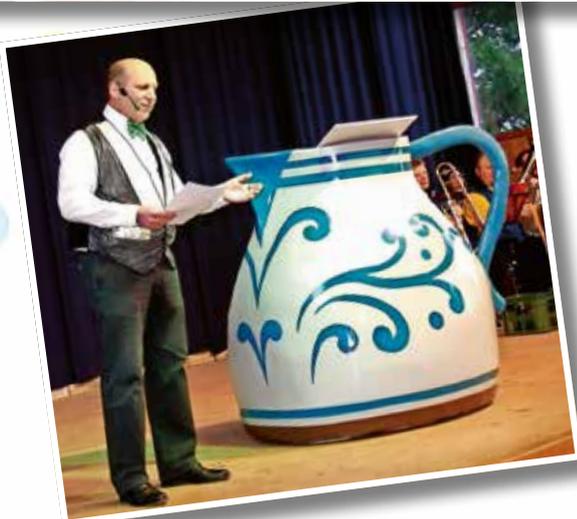
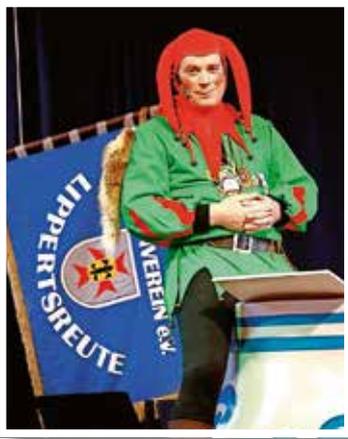
Hier ist eine kleine Auswahl von Bildern der Fasnet 2018. Von den Bunten Abenden sind nur wenige Bilder drin, weitere finden Sie im Bericht des Musikvereins.

Auch vom großen Narrentreffen waren im Hallo Ü Ausgabe Nr. 08 vom 22.2.2018 eine große Anzahl von Bildern, daher auch davon hier nur wenige.

Es bleiben noch die Bilder vom Schmotzigen, Frühschoppen, Kinderball, Kehrausball und dem Funken. Wie Sie zu noch mehr Bildern kommen, erklärt ihnen der Narrenverein in einem separaten Artikel dieses Blättle.

Viel Spaß dabei.











VIDEO UND BILDER ZUR FASNACHT 2018

Auf den Internetseiten des Narrenverein Lippertsreute kann man die Fasnacht einfach Revue passieren lassen. Ein besonderes Highlight war dieses Jahr der Jubiläumsumzug am Sonntag 04. Februar 2018. Viele Videos und Bilder sind jetzt auf den NVL-Internetseiten und Youtube verfügbar.

Einfach die Internetseiten des NVL (<http://nv-lippertsreute.de>) aufrufen und den Link „Fasnacht 2018“ links oben unter „NVL Youtube“ auswählen. Verfügbare Videos sind der Bunte Abend 2018 und der Jubiläumsumzug 2018.

Wer ganz schlau ist, der abonniert einfach unseren Youtube-Kanal: „Narrenverein Lippertsreute“. Ihr bekommt dann jedesmal eine Benachrichtigung per eMail wenn neue Videos hochgeladen werden!

An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an unseren Kameramann Günther Kiefer und unseren Moderator Mäni (Hermann Keller) der den Jubiläumsumzug professionell kommentiert hat.

„Do wird sogar de Werner Mezger (Germanist und Volkskundler) blass vor Neid“.

Viel Spass beim Videogucken !

de Webmaster vum NVL – Dieter Widmann



Ein ganz großes Dankeschön für den Narrenverein Lippertsreute, den Maskengruppen, allen Helferinnen und Helfern für die wunderschöne Jubiläumsumzug 2018.

Es war alles hervorragend vom Anfang bis zum Ende. Es ist schön, wenn eine Tradition so weitergeführt wird.

Für die Zukunft alles Gute, viel Freude und gute Ideen wünscht Euch

eine „alte Tante“ vom Ofentisch



Runde Jubiläen in diesem Jahr

Vor 860 Jahren war die Ersterwähnung unseres Dorfes.

Vor 610 Jahren hat das Spital Überlingen die Niedergerichtsbarkeit in Ernatsreute erworben (Niedergerichtsbarkeit bedeutet u.a. die Rechtspflege in den Fragen zwischen Mein und Dein, über Familien- und Erbsachen, in leichteren Straffällen und dergleichen. Inbegriffen waren u.a. auch das Recht der Besteuerung und die Militärhoheit).

Die Namensschreibweisen unseren Dorfes, Weiler und Höfen änderte sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach:

Vor 860 Jahren: Liuprethisriutin

Vor 850 Jahren: Luprechtsreute

Vor 620 Jahren: Lewtpertzreutin

Vor 650 Jahren: Pruggrelt (Bruckfelden)

Vor 630 Jahren: Herotzruti (Ernatsreute)

Lippertsreuter *Blättle*

Vor 530 Jahren: Buflang (wie heute in unserem Dialekt) Bauflang

Vor 720 Jahren: Hagenwiler (Hagenweilerhof)

Vor 750 Jahren: Hiltmarsvelt (Hippmannsfeld)

470 Jahre ist es her, dass erwähnt wurde, dass das Spital Überlingen von einem seiner beiden Lippertsreuter Lehenhöfen (einer davon war die heutige Brauerei Keller) jährlich am St. Martinstag folgende Abgaben erhielt: 4 Malter Vesen, Vesten ist unentspelzter Dinkel, 1 Malter sind etwa 200 kg; 3 Malter Hafer, 1 Pfund 10 Schilling Pfennig, 4 Herbsthühner, 1 Fasnachtshuhn (Hinweis, dass auch hier das Thema Fasnet schon aktuell war) und 120 Eier.

Vor 350 Jahren wurde mit dem Bau unseres Pfarrhauses begonnen und im Jahr darauf war es fertiggestellt.

Vor 270 Jahren wurde Pfarrer Nesensohn geboren, der vor 240 Jahren die Pfarrei Lippertsreute übertragen bekam und die berühmten Tagebücher über die Franzosenkriege schrieb.

Vor 230 Jahren wurden 48 Grenzsteine anlässlich des Übergangs der Hochgerichtsbarkeit von der Grafschaft Heiligenberg an die Deutschordenskommende Mainau gesetzt. Von diesen Steinen sind noch zwei erhalten und an unseren Wanderwegen aufgestellt.

Vor 190 Jahren ist über „Lipperathsreute“ in der Großherzoglich Badischen Statistik folgendes zu lesen: Das Dorf gehört zum Seekreis, Bezirksamt Überlingen. Es besitzt eine Pfarrkirche, dem heiligen Sylvester geweiht. Es gibt eine Schule mit 61 Kindern und einem Lehrer. Der Ort hat 209 Seelen, mit Einschluss der Filialorte sind es 422 Seelen. Der Großherzog setzt den Pfarrer ein. Es ist zur Zeit Joseph Anselm Schababerle, geb. zu Villingen im Jahre 1800. Priester ist er seit 1826.

Vor 170 Jahren begann die unruhige Zeit der 1848/49er Revolution. Hier im Dorf machte sie sich durch unruhige Bürger und nicht näher beschriebene Zwistigkeiten bemerkbar, die aber in den folgenden Jahren rasch abklangen.

Ein Blick auf die „Justiz“ vor 140 Jahren bis zum Anfang des folgenden Jahrhunderts bringt Folgendes zu Tage: Mit dem Polizeidiener und Feldhüter Schirmeister, der seit 1877 im Dienst ist, ist man nicht zufrieden, denn er legt offensichtlich mehr Gewicht auf ein möglichst angenehmes Verhältnis zu den Einwohnern der Gemeinde als auf pflichtstrenge Handhabung des ihm übertragenen Dienstes. Man ermahnte ihn 1890 zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten, so z.B. Bettler und Landstreicher des Ortes zu verweisen, statt sie dort zu dulden. Seinen Nachfolger, Polizeidiener Johann Rapp, erhielt man zwar für geeignet, er hatte sich aber 1905 eine Dienstwidrigkeit zu Schulden kommen lassen: Mit einem Gefangenen aus Lippertsreute, den er dem Amtsgericht in der Amtsstadt vorführen musste, hat er eine Wirtschaft in Überlingen besucht und „geistige Getränke“ zu sich genommen.

Vor 130 Jahren brannte es auf dem Berghofer Anwesen des Johann Allgaier. Das Wohngebäude samt Scheune und Schweineställe wurden in einem Zeitraum von 4 Stunden vollständig zerstört. Eine weitere alleinstehende Scheune samt Speicher und Holzplatz wurden vom Feuer verschont. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 12000 Mark. Die Bewohner des Hauses konnten sich retten, dagegen verbrannten fast sämtliche Fahrnisse, darunter auch 2 Schweine und 8 Bienenstöcke. Der Brand soll durch Selbstentzündung des nicht vollständig trockenen Öhmdes entstanden sein (so stand es im Seebote).

Vor 110 Jahren wurde das heutige Rat- und Feuerwehrhaus erbaut.

Vor 90 Jahren kam der Hagenweilerhof von Andelshofen zu Lippertsreute.

Vor 90 Jahren gab es hier folgende Landwirte mit mehr als 20 ha Fläche:

Fridolin Keller (Großvater von Hermann Keller), 31 ha Äcker/Wiesen, 16 ha Wald

Karl Müller, Hagenweiler, 42 ha Äcker/Wiesen, 1 ha Wald
Ferdinand Vögele (Adler) 32 ha Äcker/Wiesen, 1 ha Wald
Eugen Waibel, 24 ha Äcker/Wiesen, 1 ha Wald
Thomas Roth, 19 ha Äcker/Wiesen, 4 ha Wald
Johann Bauknecht, 21 ha Äcker/Wiesen
Ferdinand Keßler, 21 ha Äcker/Wiesen

Vor 80 Jahren war im Konradsblatt zu lesen: Eine sehr würdige Statue des hl. Bruder Konrad wurde zum Jahreswechsel zur Freude der Kirchengemeinde Lippertsreute geweiht und in der Kirche aufgestellt. Gefertigt wurde sie vom Bildhauer Karl Volk in Jungnau bei Sigmaringen.

Vor 80 Jahren wurde hier ein Kindergarten errichtet.

Vor 70 Jahren wurden hier noch 48, vor 60 Jahren noch 37 und vor 50 Jahren noch 19 landwirtschaftliche Betriebe registriert.

Vor 70 Jahren konnte die 1824 aufgelöste Wallfahrt Maria im Stein wieder errichtet werden und es wurde die jetzige Kapelle gebaut.

Vor 60 Jahren erhielten die Straßen zu den Steinhöfen und die Friedhofstraße, heute Kreuzstraße, einen Teerbelag.

Vor 60 Jahren fand in der Brauerei Keller die Gründung des Narrenverein Lippertsreute statt.

Vor 50 Jahren zählte unser Dorf 604 Einwohner.

Vor 50 Jahren setzte sich die Kommunalverwaltung hier aus folgenden Personen zusammen: Bürgermeister Robert Ruther, Ratschreiber Eugen Mayer und die Gemeinderäte Karl Dellinger, Friedrich Hahn, Albert Keßler, Josef Metzger, Wolfgang Schechter, Erich Schulz, Georg Straub und Ernst Vögele.

Vor 40 Jahren bat Ortsvorsteher und Altbürgermeister Ernst Vögele den Gemeinderat um Zustimmung, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt mit Wirkung zum 1. Juli 1978 abzugeben. Der Gemeinderat von Überlingen stimmte dem zu. In seinem eigenen Gasthaus Adler fand auf seinen Wunsch eine kleine Verabschiedungsfeier statt. Ernst Vögele verstarb in den frühen Morgenstunden nach dieser Feier. Fridolin Keller wurde daraufhin zum Ortsvorsteher bestimmt.

Vor 40 Jahren wurde die Tennis- und Turnerabteilung im FAL gegründet.

Vor 20 Jahren wurde Pfarrer Schacht für 5 Jahre Seelsorger der Pfarreien Owingen, Lippertsreute und Billafingen, nachdem Pfarrer Dannenmayer in den Ruhestand ging.

Vor 10 Jahren hatten wir beim Festgottesdienst aus Anlass unseres Dorfjubiläums Weihbischof Wehrle zu Gast. Aus diesem Anlass wurden auch Kirchenchormitglieder für langjährige Treue geehrt. So Liselotte Martin, Fridolin Keller und Bernhard Widmann für 60 Jahre und Traudl Keßler für 40 Jahre.

Vor 10 Jahren wurde wir Bioenergieort.

Zusammengestellt von Hermann Keller

Kolumne vom Schellenberg: Hilfe! Notstand!

Vor ein paar Tagen haben wir drei Störche gen Osten fliegen sehen. Was für ein schöner Anblick! Hier und da hört man in den Bäumen schon wieder den Finkenschlag, Scharen von Staren fliegen ein, kurz: der Vorfrühling kündigt sich an, mitten in der eisigsten Kälte! Ich freue mich schon jetzt so sehr auf die vielen Vögel, die bald wieder unseren Garten bevölkern werden!

Doch gerade dies Thema gibt Anlass zur Sorge. Denn es kann gut sein, ja ist sogar wahrscheinlich, dass wir uns nicht mehr so sehr lange an der Anwesenheit von Vögeln werden erfreuen können. Warum? Sie haben es sicherlich mitbekommen, was vor einiger Zeit durch die Medien geisterte: Die Insekten verschwinden. Laut BUND ist die Insektenpopulation in manchen Gegenden Deutschlands bereits bis zu 80% zurückgegangen! Gerade im Zuge der Diskussion um Glyphosat war viel davon die Rede. Man kann zu Glyphosat stehen, wie man will (und ich kann mir denken, dass gerade in dieser Region, wo Obstbau eine wichtige Einnahmequelle ist und daher intensiv betrieben wird, die Meinungen stark auseinander gehen), der Insektenrückgang ist jedoch Tatsache, genauso wie der Zusammenhang mit dem Einsatz von Giften in der industriellen Landwirtschaft.

Alles nicht so schlimm, könnte man meinen, weniger Insekten bedeutet schon weniger Dreck auf den Autoscheiben. Einspruch: Doch schlimm! Für die Vögel nämlich. Und die Fledermäuse. Die haben dann eben weniger zu Fressen. Artenrückgang ist die Folge. Gut, zugegeben, in unserer ländlichen Region ist von all dem noch nicht so viel zu merken, da hier ja noch „alles in Ordnung“ erscheint. Und wer zählt schon die Mücken auf der Scheibe! Und doch bahnt sich hier global etwas an, an dem jeder von uns beteiligt ist. Vor allem von den Folgen werden wir betroffen sein. Die Vorstellung, dass ich mal zu meinen Enkeln sagen werde: „Jaja, in meiner Jugend gab es noch diese und jene Schmetterlinge und Vögel im Garten zu beobachten, doch die sind leider ausgestorben...“, erscheint nicht völlig abwegig.

Nun, was können wir tun? Allein schon in der Frage, wie wir unsere Gärten gestalten, sind wir gefordert. Sind sie Orte, an denen sich Tiere wohlfühlen? Schaffen wir Lebensraum für Insekten und Vögel? Wenn man unsere Gärten mal nicht nach dem Kriterium des Pragmatismus bewertet (...ist so schön pflegeleicht, sieht so ordentlich aus...), sondern mit den Augen eines Naturfreundes, dann könnte einem, ehrlich gesagt, bei manchem Garten schon das leichte Grauen erfassen. Ich verstehe ja, dass versiegelte Flächen irgendwie sauber und besser zu reinigen sind. Es stimmt, dass Folienabsperrungen dazu dienen, dass sich kein Unkraut in den schönen Rasen einschleicht. Aber klar ist auch: Damit dienen wir vor allem unseren menschlichen Bedürfnissen, nicht denen der Tierwelt. Deshalb an dieser Stelle mein brennender Appell: Lassen wir doch in unseren Gärten ein bisschen Wildnis zu! Wenigstens ein Eckchen, wo Gestrüpp, Laubhaufen, Brennnesseln sich breit machen dürfen. Ich weiß, diese Vorstellung ist für manche der kalte Graus. Aber für Schmetterlingen, Insekten, Eidechsen, Vögel u.v.m. ist das ein Paradies. Wenn wir ihnen keinen Lebensraum bieten, weil wir alles plattwalzen, dann werden sie eben nicht mehr lange bei uns leben. Wie gesagt: Die Zahl der Insekten/Schmetterlinge/Vögel nimmt ab, das ist Tatsache. Pflanzen Sie Blumen, die Nahrung für Insekten und Schmetterlinge bieten, pflanzen Sie Schmetterlingsflieder und Sträucher, in denen sich Vögel verstecken und nisten können, und die im Herbst Beeren tragen. Lassen Sie alte Bäume stehen, wenn vorhanden - Bäume sind Paradiese für so viele Tiere und Insektenarten! Und wenn Sie sich vor den scheelen Blicken der Nachbarn in Ihrem Wildgarten fürchten, dann stellen Sie eben ein Schild auf mit der Aufschrift „Ein Herz für die Natur!“ oder „Damit auch meine Enkel noch Vögel in echt erleben!“ Spätestens wenn es bei Ihnen dann im Frühling schnattert und pfeift und tirilliert, dann wissen Sie: Sie haben das Richtige getan!

Mit naturfreundlichen Grüßen vom Schellenberg,
Ihre Sonja Dieterich

Jahreshauptversammlung oder haben Sie Lust auf Sommer?

Ja?! – Wir auch. Auf einen musikalischen Vorgeschmack auf das Sommerprogramm lädt der Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zur **jährlichen Jahreshauptversammlung am 10. März 2018** ein. **Ab 19:00 Uhr beginnt der Förderverein des Musikvereins mit seiner Jahreshauptversammlung. Ab 20:00 Uhr folgt dann in der Luibrechthalle die Vereinssitzung.**

Musikalisch umrahmt werden die Rückblicke, Ausblicke und Wahlen von Jugend- und Musikkapelle. Wichtige Themen in diesem Jahr sind beispielsweise die Wahlen des ersten Kassiers sowie des Beisitzers von Lippertsreute. Nachdem die närrische Zeit nun auch für die „Harmonie“ zu Ende ging, ist bei den Musikern und ihren Dirigenten Uwe und Oliver Keller die Vorfreude auf das Sommer-Repertoire groß. Wenn Sie schon mal hören möchten, was es in diesem Jahr bei Frühschoppen und Co. auf die Ohren gibt, kommen Sie vorbei!



Wie du den Frühling spürst:
wenn du den Baum anrührst,
schon ist er warm.
Leg Deine Wange dran,
halt ihn im Arm,
horch in den Stamm hinein:
fängts nicht zu sausen an
wie junger Wein?

Fängts nicht zu brausen an
wild allerwärts?
Wies in der Erde gärt,
wies in die Lüfte fährt:
selige Sonne nährt
mild schon den März.

Bald aus verworrner Zeit
herrlich der Wein sich klärt.
Holdester Trunkenheit
halt deinen Becher, Herz,
Halt ihn bereit!

Eugen Roth

Ausbildungsinfotag am 17.03 – Wir suchen DICH!

Du wolltest schon immer ein Instrument spielen können, willst neue Freunde kennenlernen, mal so richtig Spaß haben und bist schon in der Grundschule?

Dann bist Du beim **Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute** goldrichtig: Wir freuen uns auf Dich und Deine Eltern am **Samstag, den 17.03. um 14:00 Uhr in der Luibrechtshalle in Lippertsreute.**

Hier kannst Du nach Herzenslust vom Schlagzeug über die Flöte bis hin zur Klarinette und der Posaune alles ausprobieren und direkt vor Ort mit Deinem potenziellen Ausbilder alles Wichtige in Ruhe besprechen. Natürlich gibt es auch alle Infos rund um die Blockflöte - Das ideale Instrument um Noten kennenzulernen und schon in jungen Jahren musikalisch zu fördern.

Musik macht Spaß, bietet einen guten Ausgleich zum stressigen Schulalltag und fördert dabei auch noch die Lernleistung. Probier uns aus - Wir freuen uns auf Dich!

Liebe Eltern,
der Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute steht für kompetente, vereinseigene Ausbilder, ein gutes Miteinander, eine gute Kameradschaft und viele Aktionen und Mitmachangebote. Wir bieten Ihrem Kind eine qualitativ hochwertige Musikausbildung mit Spaß und legen Wert darauf, dass die Schule trotzdem Vorrang hat. Durch ein Instrumenten-Leasing und ein hohes ehrenamtliches Engagement versuchen wir auch die finanzielle Belastung für die Eltern gering zu halten. Am Ausbildungs-Infotag sind unsere Ausbilder und unsere Jugendleiterin vor Ort. Wir möchten, dass Sie sich ungezwungen ein Bild von uns und unserem Verein machen und direkt vor Ort alle wichtigen Fragen klären können.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Musikverein
„Harmonie“
Lippertsreute



AUSBILDUNGS-INFOTAG

MUSIK MACHT FREU(N)DE,
WIR ZEIGEN' S DIR!

Mehr Informationen:
www.mvhl.de

Luibrechtshalle
Lippertsreute
17.03. - 14.00

**Musikverein
»Harmonie«
Lippertsreute e.V.**

Reisebericht Afrika Februar 2018

Part 1

Elefanten Teil 1 – Hartbeespoort Dam

Mit Afrika verbindet man natürlich Löwen und Giraffen, auch Flusspferde und Nashörner. Früher glaubte man, dass es in Afrika immer heiß ist, dass alle Menschen in Rundhütten siedeln und „nur“ einen Lendenschurz tragen und anderen Unsinn mehr... Afrika das sind für mich in einem Wort gesagt: Elefanten, die afrikanischen Elefanten, das größte an Land lebende Tier.

Ich will euch jetzt keine Abhandlung über diese wunderbaren gewaltigen Tiere schreiben, aber

wenn ihr mal einen Abend Langeweile habt, dann erzähle ich euch alles, was ich weiß und erfahren habe. Nur so viel: Elefanten bedienen alle Vorstellungen, die wir uns über sie gemacht haben... und sie sind doch ganz anders.

Seit ich ein Elefantenohr anfassen durfte und feststellen konnte, wie wunderbar weich und warm es ist, seit ich „Hand in Rüssel“ mit einem Elefanten spazieren konnte und seinen feuchten Atem in meiner Hand spüren durfte, seitdem ich einmal die wirklichen Größenverhältnisse am eigenen Leib erfahren durfte, hat sich mein „Elefantenbild“ nochmals ganz gewaltig gewandelt. Beim Besuch des Elefant Sanctuary, einer Pflege- und Auffangstation in der Nähe des Hartbeespoort Dam, etwa 60 km nordwestlich von Pretoria gelegen, erlebten wir, wie verletzte oder kranke Tiere an diesem Ort wieder aufgepäppelt und dann in kleinere Reservate ausgewildert werden. Zurzeit habe sie dort 5 Tiere, die wieder auf ihr Leben in „Freiheit“, einer dennoch geschützten Freiheit in einem Reservat, vorbereitet werden. Sie dulden den Menschen und üben mit ihnen, verlernte Fähigkeiten wieder zu erlangen.

Die 29 Jahre alte Mosadi ging mit mir spazieren und den 19 Jahre alten Bullen Themba durfte ich überall anfassen. Seine Haut, obwohl sie dick und runzlig ist, ist unglaublich sensibel. In die Augen eines Elefanten zu schauen war wunderbar. Und wie anders sich doch ein Rüssel (muskulös, beweglich mit ganz weichen Haaren an der Spitze, feucht und warm) im Vergleich zu einem Elefantenschwanz anfühlt (kühl, hart, mit stacheligen Haarborsten am platten Ende). Von Thembas feuchtem Elefantenkuss war ich dann allerdings nicht so begeistert.

Es fühlte sich unbeschreiblich gut an, neben einem solchen großen Tier zu stehen oder mit ihm zu laufen. Ich bin mir zwar sehr klein und demütig vorgekommen und habe allergrößten Respekt vor den Tieren – dennoch hatte ich keine Angst. Es war seltsamerweise vertraut....

– ihr merkt schon, ich bin irgendwie „sehr verliebt“ in diese Tiere.

Elefanten Teil 2 – Pilanesberg

Andere Erfahrungen mit Elefanten durften wir dann auf unserem Wochenendausflug nach Pilanesberg, etwa 160 km nordwestlich von Johannesburg machen.

Unsere Reise ging nach Norden, vorbei an den Magaliesbergen mit vielen landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Ebene (Orangen-, Zitronen- Mangopflanzungen, Sonnenblumenfelder und Ackerfrüchte aller Art im großen Stil) mit gigantischen Bewässerungsanlagen. Die Magaliesberge sind ein Gebirgszug in Südafrika in den Provinzen Nordwest und Gauteng. Er erstreckt sich in Ost-West-Richtung etwa von Pretoria bis nach Rustenburg und von dort mit einem nördlichen Ausläufer bis südlich von Pilanesberg.

Die Magaliesberge gehören zu den ältesten Gebirgen der Erde. Sie entstanden vor rund zwei Milliarden Jahren, als durch aufsteigendes Magma die Erdkruste aufgebrochen und angehoben wurde. Aufgrund seines hohen Alters ist das Gebirge stark erodiert. Der höchste Punkt, etwa in der Mitte des Gebirgszugs, erreicht 1.853 Meter Höhe über dem Meeresspiegel.

Das umliegende Highveld ist rund 1.500 Meter hoch. Die Voortrekker besiegten in den Magaliesbergen den Zulu-Führer Mzilikazi. In der Folge siedelten sich hier Buren an und erzielten auf ihren Feldern recht hohe Erträge. Im Zweiten Burenkrieg wurden mehrere Schlachten in den Magaliesbergen geschlagen. Der 1923 errichtete Hartbeespoort-Stausee liegt im östlichen Teil der Magaliesberge.



Hand in Rüssel mit Mosadi



Themba hat unglaublich weiche Ohren



Meine Füße – Thembas Füße



Ein feuchter „Elefantenkuss“ von Themba



Wir hatten viel Spaß zusammen, Freddie, Naureen und ich.. und Mosadi hoffentlich auch



am Hartbeespoort Damm



Mienenfahrzeuge – kaum zu überholen



Mienen-Einstiegsschacht



Gewaltige Abraumhalden...



und Mienenfabriken



so wohnen die miners

Auf der anderen Seite sahen wir dann die großen Bergbaugelände mit den Abraumhalden, dazwischen die armseligen Behausungen der „miners“, der Minenarbeiter. In der Gegend um Rustenburg wird vor allem Platin gefördert. Man sieht überall die Schächte, mit denen die Bergarbeiter in die Tiefe fahren.

Rustenburg (= Ort der Ruhe) wurde 1851 von Voortrekkern gegründet. Es verdankt seinen Wohlstand zwei Platinbergwerken im Merensky Reef, die zu den größten der Welt gehören. Eine Handvoll Menschen verdient sich megareich an der Arbeit und Armut von Millionen miners!

Nahe bei Rustenburg erreichten wir dann das Naturschutzgebiet Pilanesberg. Der Pilanesberg-Nationalpark (englisch Pilanesberg Game Reserve) ist ein Nationalpark in der Provinz Nordwest in Südafrika. Der Park liegt rund um den 1687 Meter hohen, erloschenen Vulkan Pilanesberg im Distrikt Bojanala Platinum in unmittelbarer

Nachbarschaft zum Vergnügungskomplex Sun City (eine Art Las Vegas mitten in Afrika, Muttern würde sagen: „Kinder das ist der reinste Nepp“ – wir haben im Soho trotzdem lecker zu Abend gegessen). Er befindet sich rund 150 Kilometer nordwestlich von Johannesburg und ist etwa 55.000 Hektar groß.

Bevor das Gelände zum Nationalpark umgestaltet wurde, gehörte es zum Siedlungsgebiet der Tswana. Der Park wurde im Dezember 1979 auf dem Gebiet des damals formell unabhängigen Bophuthatswana eröffnet. Mit der sog. „Operation Genesis“, dem zur damaligen Zeit größten Tierumsiedlungsprogramm der Welt, wurde der Park gegründet.

Über 7.000 Tiere wurden aus anderen Nationalparks im südlichen Afrika umgesiedelt. Derzeit gibt es im Park etwa 103 Arten von Säugetieren, mehr als 350 Vogelarten, 18 verschiedene Amphibien- und 65 Reptilienarten. Er ist unter anderem auch die Heimat der „Big Five“. Als Big Five bezeichneten Großwildjäger früher fünf bestimmte Tiere in Afrika. Es waren Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Die Auswahl bezog sich dabei nicht in erster Linie auf die Körpergröße der Tiere, sondern vorwiegend auf die Schwierigkeiten und Gefahren bei der Jagd auf sie.

Der Pilanesberg hat einen Durchmesser von etwa 25 Kilometer. Seine Struktur und die Gesteine, die man dort findet, sind sehr selten. Besonders häufig sind die beiden Minerale Orthoklas und Nephelin.

Die Landschaft ist atemberaubend schön. Das Reservat befindet sich inmitten des ehemaligen Vulkankraters, mit Seen und weichen Tälern, umrahmt von den hohen Bergen.

Die Natur zeigt sich zurzeit sehr grün; es hat im Norden Südafrikas genügend geregnet und ein zarter, lindgrüner Farbton zog sich über die Bergflanken. Das Gras ist so hoch wie in der amerikanischen Prärie... die Tiere haben momentan Nahrung im Überfluss.



Pilanesberg game reserve

Wir konnten die Elefanten beim Baden und Spielen im Wasser beobachten, zuschauen, wie sie sich mit Wasser und auch mit feuchter Erde erfrischen (Elefanten können nicht schwitzen, bzw. haben keine Schweißdrüsen, deshalb wedeln sie sich kühle Luft zu und bewerfen sich mit feuchter Erde oder bespritzen sich mit Wasser zur Abkühlung)... und gerieten in eine kleine Herde Mütter mit Kindern, die die Straße passieren wollten.

Eine der großen Mamas kam direkt auf unser Auto zu; sie ertastete den Wagen mit ihrem Rüssel (Freddie hatte glücklicherweise den Motor abgestellt und meine Zwei kurbelten auch das Fenster hoch, ich dagegen musste Fotos machen...) und befand, dass wir doch wohl „vertrauenswürdig“ seien und sie unser Auto nicht umschmeißen oder zertrampeln müsse. Dann folgte ihr Kleines über die Straße und sie fraßen beide gemütlich weiter. So nahe sind wir diesem wirklich wilden und großen Tier noch nie gekommen. Wie ich schon schrieb: Ich habe Demut und großen Respekt gegenüber diesen wunderbaren Wesen! Sie sind die eigentlichen Herren des Buschlandes, nicht die Menschen.



Abkühlung auf elefantisch

Wir haben viele Tiere gesehen, konnten die wunderbare einzigartige Landschaft genießen und sind nun wieder gut zu Hause in Pretoria angekommen. Und nachdem ich inzwischen auch wieder richtig gesund bin ich lag Di – Do 3 Tage mit einer Erkältung im Bett) bin ich bereit für weitere afrikanische Abenteuer. Soviel also für dieses Mal, es folgt sicherlich mehr.

Habt Freude an den schönen Bildern. Ich schicke euch viel Wärme nach Deutschland.
Grüße Angela

FIT BLEIBEN MIT TANZEN

Unter diesem Motto treffen sich Tanzfreudige (und solche die es werden wollen) zu jeweils ca. 1,5 Stunden Tanzen (Standardtänze) in der Luibrechthalle. Andreas Pollpeter (langjähriger Turniertänzer) gibt Anleitungen und Hilfestellungen, also auch für Anfänger geeignet!

Wer hat Lust? Kommt einfach vorbei, am **So. 04.03.2018 um 19.00 Uhr in die Luibrechthalle**. Am besten wäre, wenn ihr paarweise kommt, beim Tanzen wird aber freilich auch mal gewechselt ;-)

Vorerst sind 4 Sonntage im März vorgesehen. Bei Interesse und Bedarf können nach Ostern noch weitere Termine vereinbart werden.

Für Rückfragen bei mir melden Tel. 0171 4866606 oder bei Andreas Pollpeter Tel. 0170 2845461.

Ansonsten einfach am So. 04.03. abends an die Luibrechthalle kommen.

Wir freuen uns –
Grüße
Gottfried Mayer und Andreas Pollpeter



Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im März 2018

Fr.	02.	März	18:30	Wortgottesfeier in der Luibrechthalle zum Weltgebetstag der Frauen
So.	04.	März	10:30	Messe
Di.	06.	März	18:30	Messe
Sa.	11.	März	09:00	Messe
Di.	13.	März	18:30	Messe
Sa.	17.	März.	18:30	Messe
Di.	20.	März	...	Messe entfällt
So.	25.	März	10:30	Wortgottesfeier mit Palmweihe und Kinderkirche
Di.	27.	März	18:30	Messe
Do.	29.	März	18:30	Messe vor dem letzten Abendmahl
So.	01.	April	10:30	Festgottesdienst mit Kirchenchor Segnung von Osterkerze und Osterspeisen

Natürlich können auch Messen in anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit besucht werden.
Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im März 2018

So.	04.	März	09:30	Taufgottesdienst im Ev. Gemeindehaus
So.	04.	März	09:30	Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus
So.	11.	März	09:30	Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus
So.	18.	März	10:00	Themengottesdienst im Ev. Gemeindehaus
			10:00	Mitmachgottesdienst im Ev. Gemeindehaus
So.	25.	März	10:00	Gottesdienst zur Einweihung des Geläutes im Ev. Gemeindehaus
			10:00	Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus
Do.	29.	März	19:30	Tischabendmahl im Ev. Gemeindehaus
Fr.	30.	März	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Betsaal
So.	01.	April	06:00	Ökumenische Auferstehungsfeier in Heiligenberg
			09:30	Festgottesdienst mit Taufe im Betsaal
			09:30	Kindergottesdienst im Betsaal

Die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Erstkommunionvorbereitung

Unter dem Thema: „Wir sind ein Ton in Gottes Melodie“ haben sich 5 Kinder in der Gemeinde Lippertsreute auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Maurice Barth, Maximilian Bihl, Luca Schmieder, Paul Sickler und Noah Wocher bereiten sich in verschiedenen Gruppenstunden bei ihren Tischmüttern Andrea Bihl und Evelyne Schmieder, unterstützt von Frau Christin Kiefer und Frau Sandra Sprissler auf ihren großen Tag vor. Die Gruppenstunden finden im Pfarrhaus statt und bringen den Kindern die Themen: „Freundschaft mit Jesus“, „Schuld und Vergebung“ und „Eucharistie- was ist das?“, näher. Zu den Gruppenstunden vor Ort, finden gemeinsame, große Treffen, die sogenannten Sammeltreffen für alle Kinder aus der Seelsorgeeinheit Überlingen statt. Das Palmenbasteln und die Karwoche erleben die Kinder in ihren Gemeinden.

In Gemeinden, in denen keine Angebote an diesen Tagen stattfinden, sind die Kinder eingeladen zum Palmenbasteln am Samstag, den 24. März um 14:30 Uhr ins Gemeindezent-

rum St. Suso. Der Palmsonntagsgottesdienst beginnt in Überlingen um 10:30 Uhr im Garten des Altenheims St. Franziskus. Am Gründonnerstag findet um 15 Uhr in Owingen ein Familiengottesdienst für alle Erstkommunionkinder statt. Es ist gleichzeitig der Gottesdienst für die Erstkommunionkinder aus dem ganzen Dekanat Linzgau. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine kleine Agapefeier statt, bei der Fladenbrot und Traubensaft angeboten wird. Am Karfreitag sind alle Erstkommunionkinder um 10:30 Uhr zum Kinderkreuzweg nach Billafingen eingeladen, die keinen eigenen Kinderkreuzweg an diesem Tag haben. Zur gleichen Zeit findet auch in Überlingen in der St. Susokirche ein Kinderkreuzweg statt. Das Fest der Erstkommunion in Lippertsreute wird am Samstag, den 14. April um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche U.L.Frau gefeiert. Der Dankgottesdienst findet am gleichen Abend um 17:30 Uhr statt. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zu diesem Fest.

Andrea Stöckler, Gemeindeferentin

Filmtipps vom Lagerhäusle in Altheim

Fr. 23. März 2018 20:00 Uhr Filmauslese

“Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“.

Das Buch war ein Bestseller vor Jahren und der Film ist hoffentlich genau so unterhaltsam. Die Lebensgeschichte des Hundertjährigen, der nicht an seiner Feier teilnehmen will und stattdessen seine recht unterhaltsame Lebensgeschichte erzählt.

So. 25. März 2018 15:00 Uhr Filmauslese **„Heidi“** Seit Jahrzehnten ist diese Geschichte von Heidi, dem Peter und dem Almhöhi immer wieder gerne gelesen von allen Kindern. Auch als Film ist Heidi immer wieder ein Erlebnis, ob als Zeichentrickfilm oder als Normalfilm, wie die Kinder ihn am Sonntag sehen können.

Seniorenwerk Lippertsreute

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Am Dienstag, den 13. März um 14:00 Uhr laden wir ein ins Pfarrheim zu einem Lichtbildervortrag von Herrn Pfarrer Auer aus seiner letztjährigen Reise über

Zypern

Interessantes und Wissenswertes

Danach ist noch Zeit für unterhaltsame Gespräche bei Kaffee und Kuchen.
Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.
Interessierte, egal welchen Alters, sind, wie immer, Willkommen.

Irmgard Marschall und Hilde Schairer

MEINE BRÜDER

*Auf der Erde steh ich gern fest mit beiden Beinen,
kräftig schreit ich hin und lern von den festen Steinen.*

*Und im Wasser schwimm ich gern in den Silberwellen,
dass ich von den Fischlein lern: auf und ab zu schnellen.*

*Lustig spring ich in die Luft, hätte gerne Flügel,
flöge wie die Vöglein leicht bis zum fernsten Hügel.*

*Auf zur Sonne schau ich gern, schenkt sie lichte Strahlen,
die mit Farben duftig hell bunte Blumen malen.*

*In mein Herze leg ich froh eure Gaben nieder,
Erde, Wasser, Luft und Licht, seid ja meine Brüder!*

Elisabeth Baumann

Landfrauenverein Überlingen

Samstag, den 03. März Bezirksversammlung im Sennhof am Schloss in Heiligenberg.

Um 9:00 Uhr mit Frühstück und anschließender Unterhaltung mit Bernhard Bitterwolf.

Als bekennender Oberschwabe greift Bernhard „Barny“ Bitterwolf mit großer Lust in die Kiste der regionalkulturellen Kleinodien.

Achtung! Terminänderung

Das Nähen von Stoffherzen findet am Mittwoch, den 14. März um 19:00 Uhr im DGH in Bambergen statt, nicht wie geplant am 06. März.

Wer eine Nähmaschine hat, bitte mitbringen. Stoffreste, Schere, Bordüren, Spitzen (können auch kurze Reste sein) und andere Nähutensilien bitte auch mitbringen.

Denkt daran, Ostern und Muttertag steht vor der Tür Es werden schöne Mitbringsel, oder auch für die eigene Deko geeignet.

Es darf jeder kommen! Jede Frau, die auf dem Land wohnt, ist eine Landfrau.

Bei Fragen helf ich gerne weiter.
Tel. 07553/8052 Traudl Rauch

Traudl Rauch

Einladung

Die Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverband Owingen findet am Sonntag, den 11. März 2017 um 15:00 Uhr im „Gasthaus Engel“ in Owingen statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung mit Totenehrung
2. a. Bericht des Vorsitzenden
b. Bericht des Schriftführers
c. Bericht der Betreuerinnen
d. Bericht des Kassierer
e. Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Grußworte
7. Ehrungen
8. Unsere weiteren Aktivitäten im Jahr 2018
9. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des VdK herzlich eingeladen.

Für den Vorstand
Roland Gaus
1. Vorsitzender

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
 Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Ney, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute. Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456. Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute
 Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
 24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten, Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren
 Klaus Eichin Hauptstr. 53 Termine Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
 Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
 Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
 Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

St.Johann-Apotheke, Überlingen

Fam. Lofner, Wiesenstr.23, Lippertsreute
 Unser Angebot für Sie: **kostenloser Arzneimittelservice**
 Tel. Bestellung unter **07551/1012**, Auslieferung am selben Tag!

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen
 Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.hahn@freenet.de
 Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605
 Termine nach Vereinbarung

Wellnessmassagen

Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
 Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine.
 Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16.00 Uhr oder Samstag.
 Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähne

Hagenweiler Hof

Fam. Schmech, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29, Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute, Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Die aktuellen Vereinstermine im März 2018

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Sa.	10.	März	19:00	Jahreshauptversammlung des Fördervereins in der Grundschule
Sa.	10.	März	20:00	Jahreshauptversammlung des Musikvereins Harmonie in der Luibrechthalle
Sa.	17.	März	14:00	Ausbildungsinfortag in der Luibrechthalle Instrumente ausprobieren, informieren, mit Ausbildern reden

Verein der Turnerfrauen

Mo.	05.	März	20:00	Generalversammlung im Pfarrheim
Mo.	12.	März	20:00	Turnen in der Halle
Mo.	19.	März	20:00	Turnen in der Halle
Mo.	26.	März		Osterferien

Turnergruppe Luibrechthopser

Di.	06.	März	20:00	Turnen in der Halle
Di.	13.	März	20:00	Turnen in der Halle
Di.	20.	März	20:00	Turnen in der Halle
Di.	27.	März	20:00	Kegeln in Frickingen im Paradies, Abfahrt 19:45 bei der Schule

Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute

Fr.	09.	März	18:00	Generalversammlung in Lippertsreute
Mi.	14.	März	20:00	Übung
Fr.	16.	März	19:30	Generalversammlung in Überlingen
Mi.	28.	März	20:00	Übung

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	12.	März	20:00	Sitzung Ortschaftsrat im Rathaus
-----	-----	------	-------	----------------------------------

Landesgartenschaugruppe Lippertsreute

Mo.	05.	März	19:00	Treffen im Rathaus
-----	-----	------	-------	--------------------

Lippertsreuter Blättele Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	19.	März	18:30	im Rathaus
-----	-----	------	-------	------------

Seniorenwerk Lippertsreute

Di.	13.	März	14:00	im Pfarrhaus Lichtbildvortrag von Pfarrer Auer, „Zypern“
-----	-----	------	-------	--

Senioren Gymnastik

Do.	01.	März	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	08.	März	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	15.	März	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	22.	März	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	29.	März		Ferien

Handarbeitsteam

Di.	06.	März	14:30	bei Feilers
Di.	20.	März	14:30	bei Feilers

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

Landfrauenverein Überlingen

Sa.	03.	März	09:00	Bezirksversammlung im Sennhof, Heiligenberg, mit Programm
Mi.	14.	März	19:00	Nähen von Stoffherzen im DGH Bambergen. Nähmaschine mitbringen.

KLJB Lippertsreute

Di.			20:00	immer dienstags im Gruppenraum in der Schule
-----	--	--	-------	--

Schulferien im März

Im März beginnen die Osterferien am 26. März, bitte dies bei den Hallenterminen beachten.

Die Vereinstermine
wurden zusammengestellt
von Günther Kiefer

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Nuß-Kirsch-Torte mit Eierlikör



ZUTATEN Teig:

3 Eier,
150g Zucker,
200g gemahlene Haselnüsse,
1 Messerspitze Backpulver,
Backpapier

Zubereitung:

Für den Teig Eier und Zucker hellcremig schlagen. Haselnüsse und Backpulver mischen und unter die Ei-Zucker-Masse rühren. Eine Springform mit Backpapier auslegen. Den Teig hinein füllen, glatt streichen und bei 200° ca. 20-25 min. goldbraun backen. Den Boden aus der Form lösen und das Backpapier abziehen. Ganz auskühlen lassen.

ZUTATEN Füllung:

ca. 3 EL Speisestärke,
1 Glas Sauerkirschen,
100g Zucker,
400g Schlagsahne,
1 Päckchen Vanillezucker,
Sahnesteif,
ca. 0,1 l Eierlikör,
Vollmilchschokolade

Speisestärke mit etwas kaltem Wasser glattrühren. Flüssigkeit von den Sauerkirschen und Zucker aufkochen und mit der Speisestärke binden. Kirschen unterheben. Nochmals aufkochen und leicht abkühlen lassen. Das Kirschkompott auf dem Boden verteilen.

Sahne mit dem Vanillezucker und Sahnesteif steif schlagen. Sahne auf das Kirschkompott geben und verstreichen. Mit einem Kochlöffel eine Spirale in die Sahne ziehen und den Eierlikör hinein träufeln. Die geraspelte Schokolade auf die Sahne streuen.

Guten Appetit

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 257, April 2018, ist der 19. März 2018.

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Ancilla Starosta, Sonja Starosta, Michael Swoboda, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Golda Dieterich (Gestaltung der Kinderseite), Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 78333 Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>



Terminübersicht März 2018

1	Do			Gelber Sack
	Do	9:15	Senioren-gymnastik	
2	Fr			
3	Sa	9:00	Landfrauenverein: Bezirksversammlung im Sennhof, Heiligenberg mit Programm	
4	So			
5	Mo			Biomüll
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Generalversammlung im Pfarrheim	
	Mo	19:00	Landesgartenschau-gruppe Treffen im Rathaus	
6	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
7	Mi			
8	Do	9:15	Senioren-gymnastik	
9	Fr	18:00	Freiw. Feuerwehr: Generalversammlung in Lippertsreute	
10	Sa			Problemstoffsammlung
	Sa	19:00	Harmonie: Jahreshauptversammlung des Fördervereins Grundschule	
	Sa	20:00	Harmonie: Jahreshauptversammlung des Musikvereins Luibrechthalle	
11	So			
12	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
	Mo	20:00	Ortschaftsrats-sitzung	
13	Di	14:00	Seniorenwerk Lippertsreute: Lichtbildvortrag im Pfarrhaus	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
14	Mi	19:00	Landfrauenverein: Nähen von Stoffherzen im DGH Bambergen. Nähmaschine	
	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
15	Do	9:15	Senioren-gymnastik	
16	Fr	19:30	Freiw. Feuerwehr: Generalversammlung in Überlingen	
17	Sa	14:00	Harmonie: Ausbildungsinfotag in der Luibrechthalle	
18	So			
19	Mo			Biomüll
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
20	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
21	Mi			Papier, Pappe, Kartonagen und Gartenabfälle
22	Do	9:15	Senioren-gymnastik	
23	Fr			
24	Sa			Restmüll 2 und 4-wöchig !
25	So			
26	Mo			Gelber Sack !
27	Di	20:00	Hopser: Kegeln in Frickingen im Paradies, Abfahrt 19:45 bei Schule	
28	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung	
29	Do			
30	Fr			
31	Sa			